

VII.

Die Entwicklung der Stadt Hannover bis zum Jahre 1369.

V o r t r a g

zur Einführung des Urkundenbuches der Stadt Hannover bei der
25jährigen Stiftungsfeier des historischen Vereins für Niedersachsen
am 19. Mai 1860 gehalten

vom Archivsecretair Dr. C. E. Grotefend.

Wie eine jede Geschichte die Kenntniß ihrer Quellen voraussetzt, so ist es auch eine Unmöglichkeit über die älteste Geschichte der Stadt Hannover gründlich zu sprechen, ohne die Haupt-Quelle, aus der sie geschöpft werden muß, die Urkunden der Stadt, genügend zu kennen. Die einzigen Geschichtschreiber unserer Stadt, die dieser Bedingung Genüge leisteten, waren Gruben und Koxebue; alle anderen haben sich damit begnügt, die Mittheilungen dieser zu benutzen und mehr oder weniger Unrichtiges denselben beizumischen. Um so mehr ist es jetzt an der Zeit, von Neuem die älteste Geschichte der Stadt in den Kreis unserer Betrachtung zu ziehen, da nun die von dem Ausschusse des historischen Vereins dessen Mitgliedern als Festgabe gebotene, lediglich durch die Liberalität des hochlöbl. Magistrats und der Herren Bürger- vorsteher ermöglichte vollständige Sammlung der die hiesige Stadt betreffenden ältesten Urkunden eine reinere und reichere Quelle darbietet als die früher unvollständig, unrichtig und zerstreut abgedruckten Urkunden oder das vom Reichsfreiherrn Julius Grote zu Schauen bearbeitete, von Herrn Steuer- director Broennenberg zu Verden 1846 zum Druck beförderte älteste Stadt-Copial- und Statutenbuch.